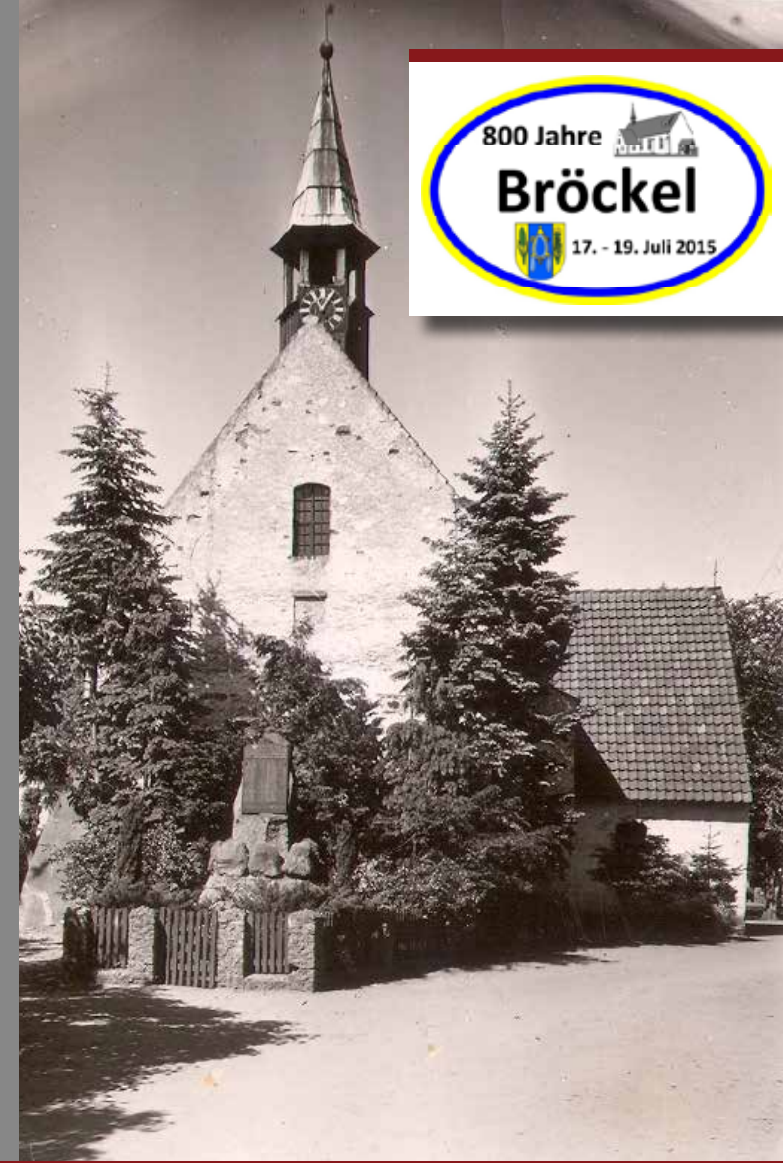


# Gemeinde Bröckel - Chronik

Schon 1215 hatte "Brockelhe" seine Kirche, und wer das Gedicht der Droste-Hülshoff kennt: "schaurig ist's Übers Moor zu gehen", wird dafür Verständnis haben, dass sich die Bröckeler früh um ein Gotteshaus bemühten. Der Ortsname kommt von "Brauck" = "Bruch", Moor, Sumpf, mit Wald durchsetzt. Dort heil herauszukommen, war sicher nicht leicht, wenn man einmal mit umgekipptem Fuder vom Knüppeldamm abgekommen war oder das Pferd bis unter den Leib im Morast steckte.

Der heutige Besucher des Dorfes wird Mühe haben, sich in die alten Zeiten des Unwegsamen zurückzusetzen. Schmucke und gepflegte Häuser, viele noch typische Fachwerkhäuser der Südheide, lassen nichts mehr von der frühen Gründung an einem durch schwer erschließbares Gelände führenden Weg ahnen. Ausspannen, ausruhen musste man hier. 1438 gab es schon zwei "Croger", also Gastwirte. Und neben der Kirche tat man auch etwas für Kranke und Alte. Darauf weist der Flurname "Spitalswiese" hin.

Bröckel - das Wort wird mit langem "ö" gesprochen, trotz des folgenden "ck" (das hat seinen Grund im Mittelhochdeutschen) - ist eine bewusste Gründung. Dass es trotzdem nicht als Straßendorf angelegt ist und das schon früher als 1215, wird in der "Chronik des Frachtfahrerdorfes Bröckel" von Friedrich Barenscheer sehr gut begründet. Sie sollten sich das Buch einmal ansehen. Sie werden überrascht sein, wie viele weit über die Geschichte Bröckels hinausgehende Informationen zur Heimatgeschichte dort zu finden sind. Der Titel des Buches weist schon auf seine Besonderheit hin: Von Bröckel aus fuhr man früher Frachten nach Prag, Wien und Triest. Ja, in Konstantinopel soll auch einmal jemand gewesen sein.



## 800-Jahrfeier in Bröckel

### Das Festwochenende

# 800 Jahre Bröckel

Das Festwochenende -  
hier finden Sie das Programm

## Freitag

17. Juli 2015

- 18 Uhr Empfang für geladene Gäste/  
Ehrengäste im Gemeindehaus
- 20 Uhr Konzert mit dem Cristin Claas  
Trio in der Pause und nach  
dem Konzert wird das Jugend-  
Catering-Team der Kirchengemeinde  
Getränke und Snacks verkaufen.

## Bühne Hauptstraße

- 22:00 Uhr - Band „Gooseflesh“  
24:00 Uhr

## Samstag

18. Juli 2015

- ab 13 Uhr: Kinderprogramm  
(Kirchplatz am Pfarrhaus)
- ab 14 Uhr Kaffeetafel im Gemeindehaus  
Einweihung der Mustertafeln,  
Lebendiges Dorfarchiv
- 15:00 Uhr Auftritt des Gemischten Chores  
Bröckel auf dem Kirchplatz
- 17:00 Uhr Spielmannszug Nienhagen

## Bühne Hauptstraße

- 19:00 – 20:30 Uhr Band „Blue H.O.U.R.“
- 21:00 – 22:30 Uhr Band „amberlite“
- 23:00 – 00:30 Uhr Band „Marys Forbidden Dreams“
- Dazwischen und danach: DJ KPH

## Antikhof 3 Eichen 18. Juli 2015

- Ab 13:00 Uhr Frachtfahrertag, Handwerker-  
vorführungen, Spinnkreis  
Reisekutsche
- 16:00 Uhr Band „Duo Einklang“
- 19:00 Uhr Musik von der Gruppe „Dervjani“
- 22:30 Uhr Feuershow „Ignisleo“

## Sonntag

19. Juli 2015

- 09:30 Uhr Gottesdienst mit Bischof Ralf Meister.  
PN Christians-Albrecht, Posaunenchor  
und Gemischter Chor
- Ab 11:30 Uhr Straßenfrühstück  
Musik: Feuerwehrkapelle  
Oppershausen
- 18:00 Uhr Abschlussandacht in oder an der  
Kirche mit Pn. Christians-Albrecht  
und Posaunenchor
- Ab 14:00 Uhr Kaffeetafel beim „Landgenuss  
Bröckel“

## Bühne Hauptstraße

- 15:00 Uhr Matthias Witzig Ensemble

## Antikhof 3 Eichen 19. Juli 2015

- Ab 13:00 Uhr Frachtfahrertag, Handwerkervor-  
führungen, Spinnkreis, Reisekutsche
- 16:00 Uhr Anbringen der neuen Wetterfahne

## Sonntag, 05. Juli 2015

- Ausstellung im Schützenhaus  
Düt und Dat zur Bröckeler Geschichte

Weitere Informationen finden Sie unter:  
[www.flotwedel.de](http://www.flotwedel.de)  
[www.antik-celle.com](http://www.antik-celle.com)



## Samstag, 18.07.2015

Eröffnung Museum der Künstlerinnen  
im Kunst Haus Alte Schule Bröckel  
29356 Bröckel, Bahnhofstr. 4

## 13:00 – Ansprache und Performance

Noch immer sind sie groß, die weißen Flecken in  
der Geschichts- und Kulturlandschaft der Künst-  
lerinnen. Oder kennen Sie Künstlerinnen zu Zeiten  
der Alten Meister? Das Museum der Künstlerinnen,  
schließt diese Lücken und wird mit Werken, der  
zeitgenössischen Künstlerinnen Beate Oehmann,  
Godiva von Freienthal und einer Performance  
eröffnet.

Ausstellungen, geöffnete Ateliers und Werkstätten:  
Schaurestaurierung von Stephan Sowa. Malerei  
von Susanne K. Knöpfle. Werke von Hans-Jürgen  
Weber. Angelika Rode mit Werken von Ingeborg  
Fehling.

Eintritt ist frei, Spenden willkommen.  
INFO Telefon 0170. 1868415, E-mail,  
[kunst-haus-museum@gmx.de](mailto:kunst-haus-museum@gmx.de)

